

Schülerwettbewerb "Umgang mit dem Kulturerbe - historische Auseinandersetzung zwischen Realität und Vision"

Am 30. Mai 1968 wurde durch einen beispiellosen Akt der Kulturbarbarei die Leipziger Paulinerkirche gesprengt.

Der Wiederaufbau dieses architektonischen und historischen Kleinods ist seit der friedlichen Revolution im Herbst 1989 ein ständiges Thema.

Mit zeitlichem Abstand, nach einer nicht immer sachlichen Diskussion im Frühjahr 2003, möchte der Paulinerverein e. V. in Absprache mit dem Regionalschulamt Leipzig zu einem Schülerwettbewerb zum Thema

"Umgang mit dem Kulturerbe - historische Auseinandersetzung zwischen Realität und Vision"

aufrufen.

Zu zwei thematischen Aspekten

I. Auseinandersetzung mit den Ereignissen, die zur Sprengung der Paulinerkirche am 30. Mai 1968 führten *und*

II. Vorstellungen zum aktuellen Umgang mit dem historischen Erbe zwischen Realität und Vision

sind die Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 aufgerufen, ihre Gedanken, Ideen und Vorstellungen zu entwickeln.

Dabei ist keine Formvorgabe der Arbeiten vorgesehen!

Im Mittelpunkt der Wettbewerbsarbeiten soll die Beschäftigung mit dem Thema stehen, nicht die Positionierung zum Pro oder Contra Wiederaufbau.

Es können sowohl "praktische-Arbeiten" (Modelle, Zeichnungen, Skizzen, etc.) als auch eher "theoretische Arbeitsweisen" (Zeitzeugenbefragungen, Dokumentationen, Sachtexte, Recherchen, etc.) sowie Gestaltungen unter Nutzung neuer Medien (Video, CD-ROM, Hörbuch, etc.) Verwendung finden.

Die Arbeiten können bis zum **30. März 2004 beim Paulinerverein e. V.** eingereicht werden. Eine sachkundige Jury wird die besten Wettbewerbsarbeiten auswählen.

Als Preise sind u a. eine

- ein Besuch des Nobelpreisträgers Prof. Dr. Günter Blobel an der Schule *sowie*
- Sachpreise

vorgesehen. Gleichfalls wird eine öffentliche Präsentation der besten Arbeiten erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Günter Blobel
Vorstandsvorsitzender